



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2239. Die Markgrafen Otto und Woldemar begnaden die Bürger zu
Budissin in Bezug auf den Gerichtsstand, die Besteuerung und das
Düngerfahren, am 28. August 1307.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

erhellet auch aus dieser Urkunde, das Herr Peter vor dieser Zeit als ein Herr des Landes die Land-Gefessene mit ihren Gütern zu seinem Dienst belehnet. So heißen die eigenen Worte der Herren Marckgrafen: „Weme he gutet vorlegen hefft umme sinen Dienst vor dieser Tidt, de schal van Vns dat entfan vnd schall darmede sitten tho Vnsere Dienste, als he ehm ghedan hefft.“ — Gegeben des Montages nach aller Apostel-Tage 1307.

Aus Schwarz's Pomm. Lehnshistorie, S. 268.

2239. Die Markgrafen Otto und Woldemar begnadeten die Bürger zu Budissin in Bezug auf den Gerichtsstand, die Besteuerung und das Düngerefahren, am 28. August 1307.

In gotis namen amen. Alle menschlich gescheffe sint zergenchlich von der zit der jare, di zergenchlich sint. Dorumme ist not, waz zerget vnd vergezzen mak werden von der zit der jare, daz man daz bestetige mit der schrift vnd mit gecziuge. Dorumbe ist, daz wir marcgreve Ott vnd marcgreve Woldemar, von gotis gnaden ze Brandeburch, ze Landsperg, ze Lvlicz marcgreven, bechennen des in disem gegenwortigen brive, daz wir han angesehen trive dinft vnd furderunge vnser getruvn burger ze Bvdiffin, di si vns dikke getan haben, vnd haben in gegeben fulich recht, als hi noch gefhriben stet ewichlich zehalden. Daz eine daz ist daz, daz nimant sal bechlagen cheinen man, der burger recht hat in der stat ze Budiffin, denne vor sinem erbe richter, iz enfi denne, daz ein burger vnsetet vf dem lande, der erwischet wurde an hanthafter tat, ader daz im nach gevolget wurde desselben tages, als he di vnsetet tete mit gerufte und mit der wizzend, der sal antwurten vor lantgerichte. Daz ander daz ist daz, daz alle di do chouffen vnd verchouffen, di fullen mit der burgern s'hozzin vnd wachin. Daz dritt ist daz, daz chein man sal mist vz der stadt foren, der nicht burger ist, her twe ez mit der burger willen. Daz dise dinc gancz vnd stet beliben vnd vnverbrochen, dorvmb habe wir gegeben vnsern brive, vorfigelt mit vnser beider ingesigel, vnd gebiten bi vnser holden, daz ze behalden stetichlichen. Dirre brive ist gegeben z der Golezen in dem dorfe vor hern Rentschgken von Guzk, vor her Nychlaus von Perficz, hern Henrich von Guze, Tyrichen von Hugwicz, Deinhart Bein, Walthern Puntzels vnd ander getruwen lyte gnuk. Noch gotis geburt vber tvsent jar vnd drihundert jar in dem sybenden jar, an sant Augustines tage des hiligen bichtigeris.

Nach G. Köhler's Codex diplomaticus Lusatiae superioris, Band I. S. 130.